Galerie Verein Berliner Künstler

Schöneberger Ufer 57 Tel. +49 0.30 2612 399 D-10785 Berlin Fax +49 0.30 26931916 www.vbk-art.de info@vbk-art.de

Pressemitteilung

BERLIN | Februar 2020

Klimakipppunkte | Kunstprojekt

Klimakipppunkte

AUSSTELLUNG 28.03 - 19.04.2020

Galerie <u>VEREIN BERLINER KÜNSTLER</u>

ERÖFFNUNG

FREITAG, 27.März 2020, 19 Uhr

Begleitprogramm zur Ausstellung 29.03.2020, 15 Uhr

Digitalisierung. Fluch oder Segen? Vortrag und Diskussion mit Dr. Jasmin Franz, wissenschaftliche Referentin

05.04.2020, 14 Uhr Werkstattgesprächz

Öffnungszeiten der Galerie

Di-Fr 15 bis 19 Uhr, Sa-So 14 bis 18 Uhr

Pressekontakt

info@vbk-art.de, Tel. 030/2612399 Di-Fr | 10-15 Uhr

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 124 aktive Mitglieder.

www.vbk-art.de

Dinos, Aliens und Elektroschrott – die neue Ausstellung im VBK

Wenn Dinosaurier auf Außerirdische und Tüten voller Abfall treffen, dann kann es eigentlich nur um ein Thema gehen: den Klimawandel. Das Phänomen ist derart komplex, das es alle Bereiche unseres Lebens durchdringt. Und ohne konsequente und entschiedene Gegensteuerung laufen alle Veränderungen auf einen kritischen Punkt zu – den "Tipping-Point", zu Deutsch Kipppunkt. Ab diesem Punkt lassen sich die Faktoren nicht mehr beeinflussen, das System verselbständigt sich.

So heißt die neue Ausstellung im VBK auch "Klimakipppunkte". Präsentiert werden Werke, die im Rahmen eines Wettbewerbs entstanden sind. Die Idee dazu hatte VBK-Mitglied Andrea Streit.

Ausgewählt wurden am Ende 10 Künstlerinnen und Künstler, die in den eingereichten Werken völlig unterschiedliche Aspekte des Themas fokussieren.

Die Kunstschaffenden beschäftigen sich in ihren Arbeiten mit Ursachen und mit Auswirkungen des Klimawandels – die Ausdrucksformen sind völlig individuell und reichen von Malerei, Collage, Video und Installation bis hin zur Konzeptkunst.

Der Ergebnis ist eine sehr vielschichtige Ausstellung zu einem virulenten Thema – spannend, diskussionsanregend und unterhaltsam zugleich.

Präsentiert werden Werke von Rosika Janko-Glage, Lupe Godoy, Helga Wagner, Maria Korporal, Burchard Vossmann, Conrad Brockstedt, Lina Schobel und Paul Reßl, Kollektiv thinking of Yves (Andrea Streit und Nancy Happ), Barbara Czermojahn sowie Tom Albrecht.

Gefördert wird das Projekt durch GMS Immobilia KG.

PRESSEBILDER: Klimakipppunkte



Bild 1: **Lupe Godoy**, "Irgendwann an einem Tag" 2020, Mix Media auf Papier, 31x63 cm ©LupeGodoy

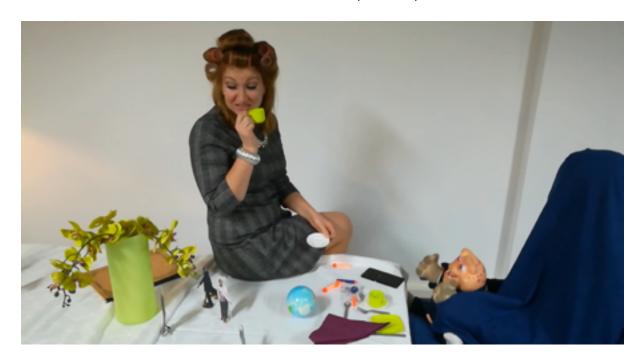


Bild 2: **Kollektiv thinking of Yves**(Andrea Streit + Nancy Happ),
"I love me. Me too." 2020, Videostill.

©AndreaStreit+Nancy Happ